

# Gotische Kirche Friedrichshagen

## Steckbrief

Die Kirche ist eine zweijochiger Backsteinsaal mit dreiseitigem Chorschluss aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Der Turm ist etwa 100 Jahre jünger. Die Außenmauern stehen auf einem Feldsteinsockel.

## Chronik

- 1230            Erstmalige urkundliche Erwähnung des Ortes indago vredeberni im Ratzeburger Zehntregister. Der Ort gehört zur Parochie (Kirchspiel) Gressow
- 1265            Erstmalige urkundliche Erwähnung einer Kirche in Vredeberneschagen (Friedrichshagen)
- ca. 1415        Errichtung der Backsteinkirche
- 15. Jhd. - 2.Viertel     Gotisches Altarretabel – ältestes Ausstattungsstück der Kirche – erhalten ist nur der Mittelschrein als Fragment mit fünf Schnitzfiguren
- ca. 1530/32     Fertigstellung des Kirchturmes
- 1574            Epitaph für Hans von Bülow und seiner Gattin Katharina von Plessen
- 1704            Barockaltar von Johann Friedrich Wilde
- 18. Jhd.- 1.Hälfte     Kanzel von Heinrich Johann Bülle
- 1724            Glocke aus der Werkstatt des Lübecker Glockengießers Julius Strahlborn
- 18./19. Jhd.     Neigung des Turmes und Rissbildung des Mauerwerks
- ca. 1738        Einzug hölzerner Zugbänder zur Sicherung des Turmmauerwerkes
- 1860            Orgel von Friedrich Wilhelm Winzer
- 1870/71        Errichtung eines hölzernen Glockenstuhles innerhalb des Turmmauerwerks sowie vier Stützpfeiler am Turm
- 1917            Kriegsabgabe einer Glocke und der Prospektpfeifen der Orgel
- 1960 – 1970     Sommercamps mit Studenten – Trockenlegungsarbeiten, Sicherungsmaßnahmen der Gruft, des Fussbodens, Restaurierung des Gestühls, der Holzdecke u.a.
- 1989/1990     Neueindeckung des Kirchendaches
- um 2000        Notsicherung des Dachstuhls im Turm
- April 2011     Gründung des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.
- 2013/2014     1. BA am Turm: Sicherung und Stabilisierung der oberen Turmhälfte mit Geldern der Europäischen Union (LEADER), Sicherung des Turmdaches, Entfernen nicht funktionsfähiger Stützpfeiler an der Westseite
- April 2014     Die Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen weist die Kirche als Offene Kirche von Ostern bis zum Reformationstag aus
- 2015            Die Kirche Friedrichshagen erhält die Anerkennung als Radwegkirche
- 2015            Restaurierung der Winzer-Orgel von 1860 mit Unterstützung der Henri-Benthack-Stiftung Hamburg, des Landesamtes für Denkmalschutz MV und des Kirchenkreises Mecklenburg
- 2018            Wiedererrichtung der Freitreppe (historischer Zugang) und Restauration der Feldsteinmauer am alten Kirchhof mit Geldern einer Privatspende und Mitteln der Europäischen Union
- 2019/2020     2. BA am Turm: Sicherung und Stabilisierung der unteren Turmhälfte und des Außenmauerwerks der Kirche mit Geldern aus dem Denkmalschutzfonds des Bundes, des Kirchenkreises Mecklenburg, des Vereins „Dorfkirchen in Not e.V.“ und vieler Einzelspenden – außerdem: Sanierung der Läuteeinrichtung, der Turmfenster, der Eingangsportale und Gestaltung barrierefreier Zugänge
- 2021/22        Restaurierung der neun Kirchenfenster mit Unterstützung des Kirchenkreises Mecklenburg,

des Rotary Clubs Deutschland und zahlreicher Fensterpatenschaften

2023/24 Restaurierung des Bülow-Epitaphs von 1574 mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Rotary Clubs Grevesmühlen und Einzelspenden

2024/25 Projekt „Licht am Weg“: Installation einer Außenbeleuchtung an den Zugangswegen

seit 2011 Der Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. organisiert jährlich ein umfangreiches, gut besuchtes Kulturprogramm (Konzerte, Kammerstücke, Filmaufführungen, Kirchenbesichtigungstouren u.a.).